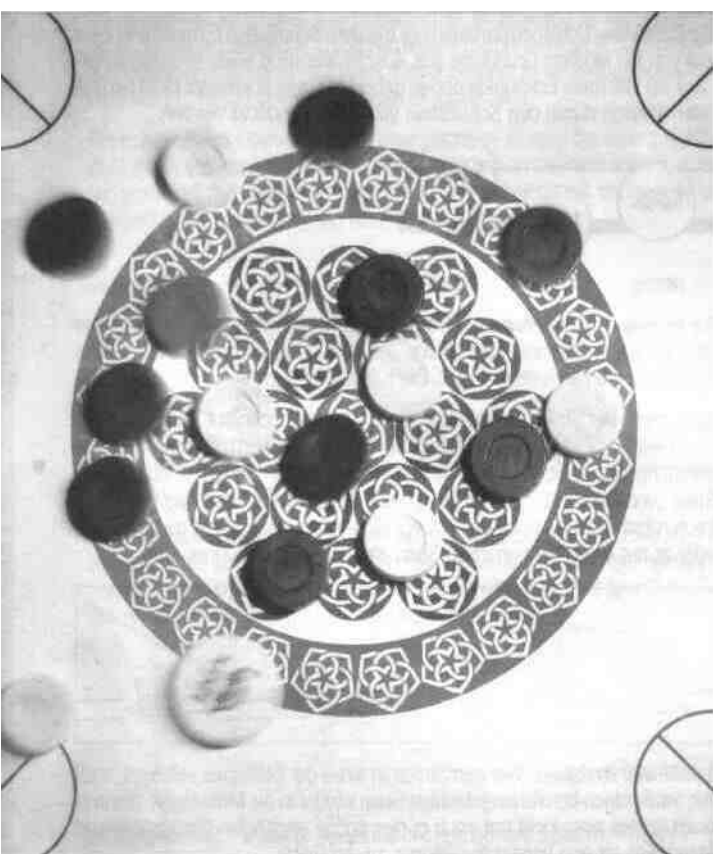


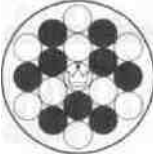
Spielregeln



MESPI carrom

Spielregeln

Carrom kommt aus Indien, wie die meisten einfachen, aber umso spannenderen Gesellschaftsspiele. Die folgenden Spielregeln erklären zwar den Spielverlauf, doch die Faszination des Carrom erleben Sie erst nach einigen Partien. Wir wünschen viel Spaß und spannende Unterhaltung.

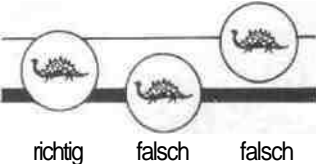


Mitspieler: Carrom kann zu zweit oder zu viert (Doppel) gespielt werden.

Die Spielsteine: Auf die Windrose inmitten des Spielfeldes werden rund um die Königin (im roten Feld) die anderen Steine (siehe Abbildung) gesetzt. (9+9+1).

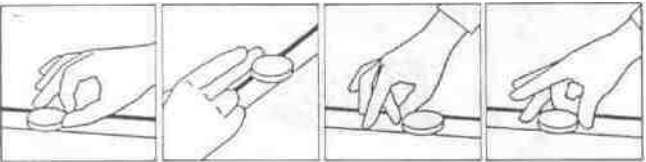
Die Sitzposition: Im Einzel sitzen sich die Gegner gegenüber, im Doppel die Partner. Die Stühle sollten nicht zu nahe am Carrombrett stehen. Zu nahes Sitzen blockiert die Bewegungsfreiheit!

Der Schußstein: Schießen darf man nur mit dem Schußstein (Striker) und zwar nur von der eigenen Grundlinie aus. (Der Striker muß beide Grundlinien bedecken). Die roten Eckpunkte dürfen dabei entweder überhaupt nicht berührt oder müssen durch den Schußstein vollständig bedeckt werden.



Die Auslosung des Spielbeginnes; Durch Los wird bestimmt, wer mit welchen Steinen spielt. Wer die hellen Steine „gewinnt“ darf anfangen. Nach jedem Spiel wird die Farbe gewechselt. Die Königin ist neutral.

Spielverlauf: Der Striker darf nur mit einem Finger „geschnippt“ (nicht geschoben!) werden. Ziel ist es, die 9 Steine der eigenen Farbe in möglichst wenigen Versuchen in die Ecklöcher zu schießen. Solange ein Spieler einen eigenen Stein „versenkt“ (auch wenn gleichzeitig ein Spielstein des Gegners in ein Loch rutscht), bleibt er an der Reihe. Erst wenn ihm dies nicht mehr gelingt, oder er nur einen gegnerischen Stein einlocht, ist der Gegner dran.



Schuld- oder Strafsteine: Wer den Striker in eines der Ecklöcher schnippt, muß zur Strafe einen bereits eingelochten Stein wieder in die Mitte legen. Wenn er noch keinen eingelocht hat, muß er dies später nachholen (Schuldstein). In jedem Fall ist nun wieder der Gegner an der Reihe.

Die Königin: Darf nicht als erster Stein versenkt werden und muß nach dem Einlochen erst noch durch das Einschießen eines eigenen Steines „bestätigt“ werden. Wenn das nicht gelingt, muß die Königin wieder in die Mitte des Spielfeldes gelegt werden und der Gegner darf weiterspielen.

Spielende: Ein Spiel (board) ist zu Ende, wenn ein Spieler-(paar) alle seine Steine eingelocht hat und die Königin von einer der beiden Parteien erspielt wurde.

Gewinnpunkte: Der Sieger erhält für jeden auf dem Spielfeld verbliebenen Stein, 1 Punkt. Hat er selbst die Königin regelrecht versenkt, gibt es drei Zusatzpunkte.

Gewinner; Sieger einer Partie (game) ist, wer zuerst 21 Punkte erreicht oder nach 8 boards die meisten Punkte gesammelt hat.

Tips: Die Steine gleiten leichter und kontrollierter, wenn man vor dem Spiel das gereinigte Brett mit Mespri-Carrom-Gleitpulver leicht bestreut und den neuen Striker mit Sandpapier (Korn 400-600) kreisförmig schleift. Der Spielspaß beginnt erst richtig nach einigen Partien, weil dann erst das Brett richtig eingespielt ist und weil man dann erst ein Gefühl für den kontrollierten Schuß, für das gekonnte Bandenspiel und die taktischen Varianten erhält.

Ersatz-Zubehör: (Im Spielwaren - Fachgeschäft erhältlich) Spielsteine (9+9+2) Schußsteine, Carrom-Beutel für die Spielsteine, MESPI-Carrom-Gleitpulver.

Tips & Pflegehinweise

Lieber Carrom-Freund,

mit diesem MESPI-Carrom haben Sie ein hochwertiges Spielbrett erworben oder auch geschenkt bekommen. Eine sorgfältige Verarbeitung garantiert eine lange Lebensdauer.

Damit auch Sie über viele Jahre Freude an Ihrem MESPI-Carrom haben, empfehlen wir Ihnen folgende Spiel- und Pflegetips:

Um den Reibungswiderstand des Brettes zu verringern, streuen Sie auf die gereinigte Spielfläche ein wenig MESPI-Carrom-Gleitpulver, welches mit einem Pinsel gleichmäßig verteilt werden soll.

Damit ein kontrolliertes Spiel möglich wird, muß das Carrom-Brett genau waagrecht aufgestellt werden. Nur dann können Sie z.B. das Bandenspiel genau berechnen.

Zum Carrom-Spiel eignet sich eine Arbeits-Lampe mit einer 60 Watt-Glühbirne. Der kreisförmige Lichtkegel beleuchtet Spielfläche und Rahmen in optimaler Weise, ohne Einwirkung von Schatten. Der Rahmen Ihres MESPI-Carrom ist mit einer Einsteckbuchse für die Arbeits-Lampe, versehen.

Bitte säubern Sie von Zeit zu Zeit die Spielfläche mit einem feuchten Schwamm (ohne Reinigungsmittel) und polieren Sie mit einem weichen Tuch trocken. Anschließend streuen Sie wieder ein wenig MESPI-Carrom-Gleitpulver auf die Spielfläche, welches Sie mit einem Pinsel gleichmäßig verteilen.

Ab und zu sollten Sie Ihren Schußstein mit Sandpapier (Korn 600-1000) kreisförmig schleifen.

Jedes Carrom muß eingespielt werden.

MESPI wünscht Ihnen viel Vergnügen.

Das MESPI-Carrom-Gleitmittel sowie ein spezielles Pflege-set erhalten Sie im Spielwaren-Fachgeschäft.

Mespi GmbH

Deutsch hausstrasse 7
I-39049 STERZING (BZ)
ITALY

www.mespi.com

e-mail:info@mespi.com



MESPI